

# DAS PROJEKT STOLPERSTEINE

## in Deinem Unterricht

### Wer sind wir?

Die Initiative Stolpersteine Frankfurt am Main ist eine ehrenamtliche Organisation, die sich im Rahmen der Erinnerungskultur um die Verlegung der Stolpersteine für die Opfer des Nationalsozialismus in Frankfurt am Main kümmert. Wir organisieren die Verlegungen der Steine, recherchieren die Opferbiographien und dokumentieren alle Verfolgungsschicksale in gedruckter Form und im Internet.

Das Projekt „Stolpersteine“ wurde 1992 von dem Künstler Gunter Demnig ins Leben gerufen, um allen Opfern des Nationalsozialismus zu gedenken. In Frankfurt am Main wurden seit 2003 mehr als 2.100 Steine verlegt. Jedes Jahr kommen mehr als 100 neue Steine hinzu.

Stolpersteine werden im Gehweg vor dem letzten frei gewählten Wohnort eines Opfers des NS-Terrors verlegt. Hierdurch bringen sie das Gedenken in die Nähe der heutigen Menschen, in die eigene Nachbarschaft und geben durch die Namen, Lebensdaten und die veröffentlichten Biografien der Opfer dem Thema ein unmittelbar erfassbares Gesicht.

Über die letzten Jahre machten wir die Erfahrung, dass sich Stolpersteine ausgezeichnet eignen, um das Thema Nationalsozialismus im Unterricht anschaulich zu behandeln, es in einem lebensweltlichen Kontext zu erleben und das Interesse von SchülerInnen zu wecken.

Im Folgenden geben wir einige beispielhafte Anregungen, wie dies konkret aussehen könnte. Angesprochen sind LehrerInnen unterschiedlichster Fächer: neben Geschichte z. B. auch PoWi, Religion/Ethik, Biologie (Thema "Euthanasie", "Rassenlehre"), Kunst, ...



## Allgemeine Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

- **Exkursion planen, Rundgänge gestalten.**  
Listen der Frankfurter Stolpersteine mit allen Standorten und Infos zu den Opfergruppen findest Du auf unserer [Website](#) unter "Dokumentation".  
Auf der Seite der [Stadt Frankfurt](#) findest Du die nach Stadtteilen geordneten Opfer-Biographien sowie den Geoportal-Stadtplan, in dem die Stolpersteine verzeichnet sind.  
Außerdem gibt es bereits publizierte Rundgänge in vielen Frankfurter Stadtteilen, die in zwei Bänden im Buchhandel und bei uns erhältlich sind ([Links zu den Bänden](#)).  
Hilfreich ist auch die „Frankfurt History App“: Sie bietet im Teil "Frankfurt und der NS" einen virtuellen Stadtplan mit den Stolpersteinen und Links auf die Biographien.
- **Hausaufgaben mit eigener „Recherche“ geben:** Steine in der Umgebung suchen, Biographien nachlesen und im Unterricht vorstellen.
- Der Sänger Trettmann hat 2019 ein **Lied** mit dem Titel „Stolpersteine“ herausgebracht, das z. B. als Einstieg ins Thema geeignet ist.

- **Patenschaften für die Finanzierung von Steinen übernehmen**, im Vorfeld hierfür in der Klasse/Schule werben.  
Wie man Pate/Patin werden kann, erfährst Du [hier](#).
- **Gemeinsam Stolpersteine putzen** . Tipps zum Putzen gibt es [hier](#).
- **Beiträge für die Schülerzeitung/Schulhomepage verfassen**.
- **Steine/Biografien von Opfern bestimmter Opfergruppen passend zum Unterrichtsthema besprechen**, z.B. Opfer der "T4"-Behindertenmorde beim Thema Genetik, Schicksale von aus Nazi-Deutschland geflohenen Menschen beim Thema Migration, etc.
- **Stolpersteinverlegungen und -zeremonien mitgestalten**:  
Besonders bieten sich Verlegungen mit Bezug zur eigenen Schule an, z.B. Stolpersteine für ehemalige SchülerInnen oder LehrerInnen oder in räumlicher Nähe zur Schule.





## Wie ist der Ablauf einer Stolpersteinverlegung?

Alle Stolpersteinverlegungen in Frankfurt a.M. werden von der Initiative geplant und organisiert. Sie finden in einer kleinen Zeremonie statt, bei der häufig auch Nachfahren der Opfer anwesend sind. Die Verlegungen werden entweder von dem Künstler Gunter Demnig selbst durchgeführt oder es werden zuvor verlegte Steine feierlich enthüllt. Gerade diese Zeremonien bieten Möglichkeiten zur kreativen Beteiligung für Schulklassen.

Der zeitliche Rahmen ist meistens mit 20-25 Minuten bemessen, da an einem Tag immer mehrere Verlegungen/Enthüllungen in verschiedenen Stadtteilen stattfinden. Da möglicherweise auch andere Gäste zur Zeremonie beitragen, sollten mögliche Schülerbeiträge im Vorfeld mit der Initiative abgestimmt werden.

Ein üblicher Ablauf der Zeremonie:

- Musikalischer Beitrag am Anfang
- Begrüßung
- Verlesen der Opferbiographie(n)
- Verlegung/Enthüllung der Stolpersteine; Blumen, Kerzen
- Ggf. Ansprachen von Angehörigen der Opfer oder Gästen
- Worte des Gedenkens
- Musikalischer Beitrag am Ende



